

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit am Dienstag, dem 04.11.2014, um 18.00 Uhr im Rathaus der Stadt Büdelsdorf, Sitzungsraum 1.20, Am Markt 1, 24782 Büdelsdorf

Anwesend:

Ausschussvorsitzender: Stadtvertreter Konstantinos Wensierski

Weitere Ausschussmitglieder: Stadtvertreter Martin Hartig
(i.V. für Stadtvertreterin Bettina Dreßler)
Stadtvertreter Hans-Michael Siering
Stadtvertreter Thomas Heckmann
Stadtvertreter Hans-Jürgen Bsdenga
Stadtvertreterin Eveline Knarr

Protokollführer: Herr Görges

Nicht anwesende, nicht vertretene Ausschussmitglieder: Stadtvertreter Hartmut Steins

Andere Anwesende: Herr Poeppel (Verwaltung)
Herr Hoffmann (Verwaltung)
Frau Gosch (Verwaltung / bis TOP 5)
Stadtvertreter Günther Stühmer
Frau Wilhelm (Leiterin Kindergarten Lummerland / bis TOP 5)
Frau Pohl (Leiterin Kindergarten Liliput / bis TOP 5)
Herr Bartelsen (Leiter Emil-Nolde-Schule und kommissarischer Leiter Friedrich-Ebert-Schule / bis TOP 5)
Herr Wiemer (Freibad Büdelsdorf GmbH / bis TOP 5)

Nach § 22 GO ausgeschlossene Teilnehmerinnen oder Teilnehmer: --

Zuhörerinnen und Zuhörer: --

Der Vorsitzende, Stadtvertreter Wensierski, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Bildung, Familie und Freizeit beschlussfähig ist.

Die Einladung und die Sitzungsvorlage sind den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugegangen.

Einwendungen gegen die vorliegende Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit vom 30.09.2014
3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit, die nicht auf der Tagesordnung stehen
4. Antrag des Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V. auf Bezuschussung einer Umwandlungsmaßnahme im Kindergarten Rendsborg Børnehave
5. Teilhaushalt 2015 des Ausschussbudgets
6. Teilstellenplan 2015
7. Informationen
8. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Von den anwesenden Ausschussmitgliedern werden keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO mitgeteilt.

2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit vom 30.09.2014

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift werden nicht erhoben.

3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Einwohnerinnen und Einwohner stellen keine Anfragen, machen keine Vorschläge und geben keine Anregungen.

4. Antrag des Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V. auf Bezuschussung einer Umwandlungsmaßnahme im Kindergarten Rendsborg Børnehave

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Dem Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V. (SdU) wird für die zum 01.01.2015 geplante Maßnahme „Umwandlung einer bisher als Regelgruppe betriebenen Kindergartengruppe in eine Familiengruppe mit bis zu fünf Plätzen für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren“ ein einmaliger nicht rückzahlbarer Investitionskostenzuschuss der Stadt Büdelsdorf i.H.v. 900 €, zahlbar nach Beginn der Maßnahme, bewilligt.

Der Zuschuss steht unter dem Vorbehalt einer Förderung der Maßnahme durch den Bund und den Kreis Rendsburg-Eckernförde.

5. Teilhaushalt 2015 des Ausschussbudgets

Stadtvertreter Siering führt aus, dass der SPD-Fraktion beim Vergleich der derzeit vorliegenden Fassung des Jahresabschlusses 2013 mit der Haushaltsplanung 2014 erhebliche Unterschiede bei einigen Haushaltsansätzen aufgefallen seien. Um über die Haushaltsplanung 2015 beraten zu können, würden nicht nur der Vergleich Ansatz 2014 und Ansatz 2015 benötigt, sondern auch das Ergebnis 2013. Daher sehe sich die SPD-Fraktion außer Stande dem Teilhaushalt 2015 des Ausschussbudgets zuzustimmen.

Er stellt für die SPD-Fraktion den Antrag die Beratungen über den Teilhaushalt 2015 des Ausschussbudgets bis zum Vorliegen des Jahresabschlusses 2013 und die Einarbeitung des Ergebnisses 2013 in die Haushaltsplanung zu verschieben.

Der Vorsitzende bringt seine Enttäuschung zum Ausdruck, dass er vorher nicht über diesen Antrag informiert wurde und bittet darum, künftig über Anträge, die in der Sitzung gestellt werden sollen, vorab informiert zu werden.

Die Verwaltung erläutert, dass alle Maßnahmen, die zu mehr Transparenz führen, sinnvoll seien. Jedoch sei der Zeitpunkt dieses Antrages für den Zeitplan der Haushaltsplanung 2015 sehr ungünstig. Das Jahresergebnis 2013 mit den Haushaltsansätzen 2014 und 2015 zu vergleichen, sei darüber hinaus nur eingeschränkt aussagekräftig. Es habe bis vor einigen Jahren das Steuerungssystem der Unterbudgetberichte gegeben, welches im Einvernehmen mit der Politik abgeschafft wurde, da es nicht genutzt wurde. Ferner sei es das Ziel der Budgetierung gewesen, nicht mehr über jede Position im Haushalt haarklein zu diskutieren, sondern die Politik gebe einen Rahmen vor, an den sich die Verwaltung bei der Erledigung ihrer Aufgaben halte.

Nach längerer Diskussion stimmt der Ausschuss mit 4 Ja- und 2 Nein-Stimmen für den Antrag der SPD-Fraktion.

Der Vorsitzende entschuldigt sich bei den Anwesenden, dass sie vergeblich zur Sitzung erschienen sind, um ggf. Fragen aus dem Ausschuss beantworten zu können und dafür, dass sie nicht im Vorwege informiert werden konnten.

6. Teilstellenplan 2015

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Die Verwaltung führt aus, dass über den Teilstellenplan für die Jugendarbeit lediglich unter Vorbehalt beschlossen werde. In der nächsten Sitzung müsse über die Fortführung der Jugendarbeit über den 31.12.2014 hinaus zunächst grundsätzlich beraten und entschieden werden.

Nach einigen Verständnisfragen fasst der Ausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Teilstellenplan 2015 (der Sitzungsvorlage als Anlage 3 beigelegt) für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Bildung, Familie und Freizeit wird dem Hauptausschuss/der Stadtvertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

7. Informationen

7.1 Antrag der Heinrich-Heine-Schule auf Auflösung des Förderzentrumsteils

Die Verwaltung führt aus, dass die Heinrich-Heine-Schule einen Antrag auf Auflösung des Förderzentrumsteils gestellt habe. Dieser Antrag wird für die nächste Ausschusssitzung aufbereitet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2 Jahresabschluss 2013 des Naturerlebnisbades

Die Verwaltung erläutert, dass der Jahresabschluss 2013 des Naturerlebnisbades vorliege und leitet ihn an den Vorsitzenden zur Ansicht weiter. Der Jahresabschluss werde anschließend an die übrigen Ausschussmitglieder weitergeleitet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.3 Erhöhung der Jahresgebühren für die Stadtbücherei

Die Verwaltung erklärt, dass sie eine Vorlage der Stadt Rendsburg erhalten habe, die eine Erhöhung der Jahresgebühren für die Stadtbücherei von 15 € auf 18 € vorsehe. Hierüber wird in zwei Wochen in den Rendsburger Gremien beraten. Nach Vorliegen dieser Ergebnisse werde in der nächsten Ausschusssitzung ebenfalls hierüber zu beraten sein.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. Anfragen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der bürgerlichen Mitglieder

Stadtvertreter Siering bittet für die nächste Ausschusssitzung um Informationen (Wie läuft der Betrieb?, Gibt es Probleme?) zur Oberstufe an der Heinrich-Heine-Schule.

Ende der Sitzung: 19.10 Uhr


Ausschussvorsitzender


Protokollführer